

Muster zur Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung (GBU) Exkursionen/Reisen und Tätigkeiten im Inland

gemäß Arbeitsschutzgesetz und Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge

Der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, die mit dienstlichen Inlandaufenthalten und Exkursionen verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und geeignete Schutzmaßnahmen zu veranlassen, damit Arbeitsunfälle oder berufliche Erkrankungen vermieden werden. Besondere Gefährdungen ergeben sich beispielsweise durch Infektionskrankheiten, infrastrukturelle oder technische Mängel, schlechte hygienische Verhältnisse oder eine mangelhafte medizinische Versorgung. Auch Studierende unterliegen den staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, wenn es sich bei Exkursionen um eine Pflichtveranstaltung handelt.

Die Notwendigkeit fachkundiger Beratung und ggf. auch arbeitsmedizinischer Vorsorge wird durch die jeweiligen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen des Einsatzortes bestimmt.

Die Entscheidung, ob eine Unterweisung ausreicht oder eine Vorsorge anzubieten bzw. verpflichtend ist, ist abhängig von der orts- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilung bezogen auf den Einzelfall.

Auch im vermeintlich risikofreien Inland muss beispielsweise unterschieden werden, ob man an einem Kongress in der Stadt teilnimmt oder Feldforschung im Gelände (FSME-Gefahr) durchführt. Termine für Arbeitsmedizinische Vorsorgen sind rechtzeitig zu vereinbaren (ca. 12 Wochen vor Dienstreiseantritt). Zur Vorsorge sind diese Gefährdungsbeurteilung und ggf. der Impfpass mitzubringen.

Hinweis: Diese Gefährdungsbeurteilung ist im „Sicherheitsordner“ abzulegen.

Eine GBU für Tätigkeiten vor Ort ist in Absprache mit den dortigen Partnern vor Antritt der Exkursion/Dienstreise durchzuführen und zu dokumentieren.

Reisende*r, Hochschullehrer*in, Betreuer*in

Name, Vorname	
Funktion	
Fakultät/Einrichtung	
Anzahl der Reisenden	

Optional weitere Beteiligte/Reisende (Liste als Anlage beifügen)

Ziel

Zielort, ggf. Höhenlage der besuchten Orte	
Ziel (Hochschule, Kongress, Institution)	
Art der Unterbringung dort:	<input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Hostel <input type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Zelt <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/> Großstadt <input type="checkbox"/> kleinere Stadt <input type="checkbox"/> ländlich
Art des Aufenthalts (z. B. Exkursion, Feldforschung, Kongressbesuch)	
Geplanter Zeitraum	
Programm/Ablaufplan der Reise (auch erwartbare Freizeitgestaltung im Zusammenhang mit der Dienstreise; ggf. als Anlage)	
Beschreibung der vorgesehenen Tätigkeiten (ggf. als Anlage)	

Anlagen:

- Liste der Teilnehmer*innen/Beteiligte der Exkursion**
- Ablaufplan/Programm der Reise**
- Beschreibung der Tätigkeiten vor Ort**
- Gefährdungsbeurteilung der Tätigkeiten vor Ort** (ggf. Kopien vorhandener Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und Unterweisungsdokumenten)
- Sonstige Dokumente:** _____

Gefährdungsbeurteilung

Gibt es nennenswerte Gefährdungen im Vergleich zur Tätigkeit an der Uni Paderborn?

nein

ja

→ Schutzmaßnahmen festlegen für:

- FSME (bei Feldforschung in niederer Vegetation)
- erhöhte Infektionsgefahr (z. B. Kontakt zu Kindern)
- mangelhafte Hygienebedingungen am Zielort
- Exposition gegenüber chemischen bzw. physikalischen Gefährdungen
- besondere Gefährdungen in Bezug auf Arbeitsmittel, Geräte oder Anlagen
- psychische Belastungen aufgrund der Gegebenheiten vor Ort
- Schwangere
- sonstiges: _____

Bei lokalen, temporären Krankheitsausbrüchen oder kürzlichen Naturkatastrophen (z. B. Erdbeben, Waldbrände, Überschwemmungen) am Zielort, muss die Dienstreise verschoben werden.

Festlegung/Nachprüfung der Schutzmaßnahmen gemäß Gefährdungsbeurteilung für den Einsatz im Inland

a. Bauliche und Technische Schutzmaßnahmen:

(weitere Maßnahmen unter e. oder auf einem Beiblatt ergänzen)

Wurde eine geeignete Unterkunft ausgewählt?

ja

nein

→ prüfen, ob eine geeignetere Unterkunft verfügbar ist

Stehen geeignete Fahrzeuge/Transportmittel zur Verfügung oder wurden diese angemietet?

ja

nein

→ geeignete Fahrzeuge/Transportmittel anmieten

b. Organisatorische Schutzmaßnahmen:

(weitere Maßnahmen unter e. oder auf einem Beiblatt ergänzen)

Wurde die Erste Hilfe bzw. medizinische Versorgung am Zielort im Vorfeld abgeklärt?

ja

nein

→ abklären

Ist am Zielort eine geeignete Ernährung möglich?

ja

nein

→ für geeignete Ernährung sorgen

Ist darauf hingewiesen worden, dass Schwangerschaften vorab bekanntgegeben werden sollten?

ja

nein

→ Hinweis nachholen, ggf. Maßnahmen unter e. ergänzen

c. Persönliche Schutzmaßnahmen:

(weitere Maßnahmen unter e. oder auf einem Beiblatt ergänzen)

Ist der Einsatz Persönlicher Schutzausrüstung erforderlich? (z. B. Gehörschutz, Schutzbrille)

nein

ja

→ Sicherstellen, dass diese zur Verfügung steht

**d. Schutzmaßnahmen für FSME-Gebiete:**

- niedere Vegetation wird gemieden
- geschlossene Kleidung und festes Schuhwerk wird getragen
- Abwehrmittel gegen Zecken werden zur Verfügung gestellt
- Impfung wird angeboten (nur bei länger dauernden Aufenthalten und Feldforschung in niedriger Vegetation)

e. weitere Maßnahmen

Ort, Datum

Name und Unterschrift der*des Vorgesetzten

Ort, DatumName und Unterschrift der*des Reisenden
bzw. der Reise-Exkursionsleitung